

Wirtschaftliches Heizen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **6 (1952)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328239>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

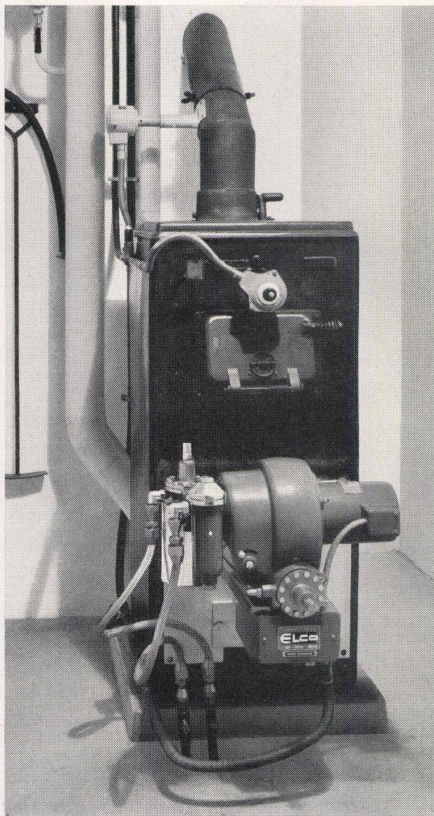
Wirtschaftliches Heizen

Jedermann kennt die Entwicklung der Ölfeuerung, die in erster Linie durch die erwiesene Wirtschaftlichkeit, die jede andere Wärmeerzeugung übertrifft, zu erklären ist. Als Faktoren gelten der hohe Heizwert des Öls und der mit den heutigen Brennern erzielbare Nutzeffekt. Ein einfacher Vergleich der Nutzwärmeleistung des Öls mit der des Koks veranschaulicht die Wirtschaftlichkeit des ersten: Bei Heizöl «leicht» mit einem unteren Heizwert von rund 10 000 kcal/kg kann mit einem modernen vollautomatischen Brenner ein Wirkungsgrad von 85 Prozent und somit eine Nutzwärmeleistung von 8500 kcal pro kg Öl erreicht werden. Bei Verfeuerung von gutem Koks mit einem unteren Heizwert von 7000 kcal p/kg kann bei Handbeschickung eines mittelgroßen Zentralheizungskessels ein maximaler Wirkungsgrad von 70 Prozent und somit eine Nutzwärmeleistung von maximal nur 4900 kcal pro kg erzielt werden. Demzufolge sollte der Kohlenpreis mindestens 42 Prozent unter dem Ölpreis stehen. Dieser Vergleich gilt nur bei gleichmäßiger Feuerung und konstanter Wärmeanforderung. Soll jedoch eine Wärmequelle den jeweiligen Bedürfnissen und äußeren Umständen, wie Witterungsumschlag und Betriebsunterbruch, angepaßt werden, so verbessert sich das Verhältnis noch mehr zugunsten der Ölfeuerung, da sich deren Betrieb automatisch nach dem jeweiligen Wärmebedarf richtet.

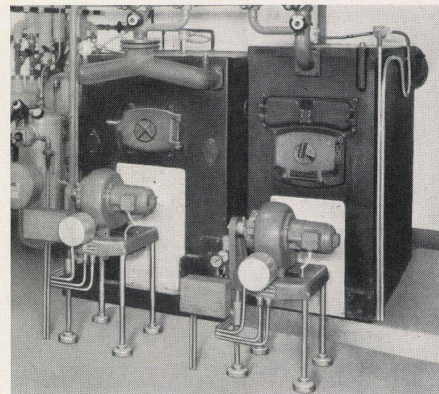
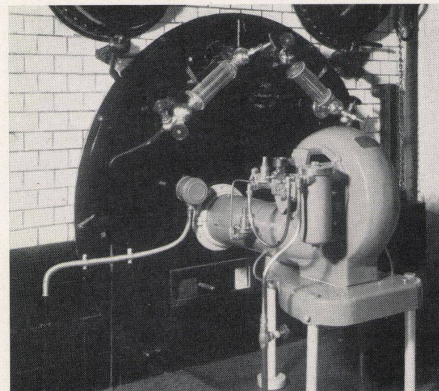
Ferner ist zu erwähnen die Platzeinsparung, da die Öllagerung außerhalb des Gebäudes erfolgt, die Sauberkeit des Betriebes und somit auch der Räumlichkeiten, der Wegfall jeglicher Wartung, da sich sowohl das Anheizen als auch die Temperaturregulierung je nach Wunsch und Wärmebedarf vollkommen selbsttätig vollziehen, dank den modernen Steuerungsaggregaten der neueren Brenner.

Ein weiterer Vorteil ist zu erzielen bei größeren Anlagen, wo z. B. mit einem Spezialbrenner Type «Elco-Universal» schwerere und wesentlich billigere Heizöle, wie Heizöl III und IV und sogar Abfälle verfeuert werden können, wodurch die Anlagemehrkosten kurzfristig amortisiert werden können. Schwerölbetrieb bedingt große technische Vorbereitung der Anlage und praktische Erfahrung: denn die Förderungsmöglichkeit des dickflüssigen Öls und dessen zweckmäßige Vorwärmung muß gesichert werden, um einen störungsfreien Betrieb gewährleisten zu können. Bei der Wahl der Brennerart und der Marke sind folgende Punkte besonders zu berücksichtigen: Gute Verbrennung, Qualität des Materials, Präzision der Bearbeitung, sofortige Beschaffungsmöglichkeit von Ersatzteilen. Diese Eigenschaften zeichnen in ganz besonderem Maße den «Elco»-Ölbrenner aus.

Looser & Cie., Ölbrennerfabrik Vilters SG.



Elco-Kleinölfeuerungsanlage in größerem Einfamilienhaus, Type L II



1 Industrieölbrenner in größerem Fabrikationsunternehmen in Winterthur

2 Schwerölbrenneranlage in Wohnkolonie

Der direkte Ausguss

ist ein weiterer Vorteil der Belinox-Spültische mit dem idealen freien Becken. Getränke und flüssige Speisereste können dank dieser einzigartigen praktischen Neuerung auf direktem Wege in die Abwasserleitung abgeführt werden. Die Ventiltteile des Spültisches werden dabei nicht berührt. Verlangen Sie den ausführlichen Belinox-Spültisch-Katalog.

F. Loertscher & Co. Metallwarenfabrik Stetten / AG

Telephon 056 / 3 33 50

Belinox